

Wer seine Heimat liebt, macht sie besser!

Kommunalwahl 2019 - Das liberale Programm für Teltow

Verkehrswende für Teltow - Stau abwählen!

Die Verkehrsinfrastruktur in Teltow gerät aus den Fugen. Staus im gesamten Stadtgebiet gehören mittlerweile zum Alltag. Der Verkehrsinfarkt ist nah. Die Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserer Stadt leidet inzwischen spürbar darunter. Es gibt kein tragfähiges, integriertes und zukunftsgerichtetes Verkehrs- und Mobilitätskonzept für Teltow, welches der Stadtentwicklung angemessen Rechnung trägt.

Deshalb werden wir uns dafür einsetzen:

- Zwei neue (alte) Brücken in Teltow!
 - Wiedererrichtung der Teltow-Werft-Brücke (Oderstraße)
 - Wiedererrichtung der Wupperbrücke (Lichterfelder Allee ggü. Diakonissenhaus)
- Abgestimmte und zügige Umsetzung der Straßenbauvorhaben!
- Beschleunigter Ausbau der Ruhlsdorfer Straße in Ruhlsdorf!
- Mehr Parkplätze in den städtischen Ballungszentren!
- Verdichtung des regionalen Busverkehrs - wir fordern einen Teltower Citybus!
- Erhöhung der ÖPNV-Taktungen in den Hauptverkehrszeiten!
- Teltow soll Vorreiter beim Einsatz von autonomen öffentlichen Verkehrsmitteln werden. Wir fordern Pilotprojekte mit autonomen Bussen!
- Fahrrad- und PKW-Parkhäuser an die Bahnhöfe!
- S-Bahnverlängerung nach Stahnsdorf - Teltow vom Verkehr entlasten!
- Carsharing auch in Teltow möglich machen!
- Lückenschlüsse im Teltower Radwegenetz zügig umsetzen!
- Anbindung an die Radschnellverbindung „Teltowkanalroute“ nach Berlin!
- Sichere Begehbarkeit aller Fußwege!
- Unbedingte Verkehrssicherheit vor allen Teltower Kitas und Schulen!
- Größtmögliche Barrierefreiheit im öffentlichen Raum!
- Erstellung eines tragfähigen, integrierten und zukunftsgerichteten Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes, auch gemeinsam mit Steglitz-Zehlendorf!

Lebenswertes Teltow für alle Generationen!

Aktuelle Bevölkerungsprognosen gehen davon aus, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen in Teltow in den nächsten Jahren weiter steigt. Auf der anderen Seite trifft auch Teltow der demographische Wandel mit all seinen Herausforderungen. Für Senioren ist die kommunale Infrastruktur bereits heute gut ausgebaut. Möglichkeiten der Interessenvertretung und Beteiligung für Kinder und Jugendliche stehen allerdings kaum zur Verfügung. Jugendliche nehmen Teltow heute als wenig attraktiv war. Das muss sich ändern!

Deshalb werden wir uns dafür einsetzen:

- Die neue Schwimmhalle gehört an den Hafen!
- Zügige Entwicklung der Sportplätze Jahnstraße und Ruhlsdorf!
- Bedarfsprüfung, Planung und Umsetzung einer Mehrzweckhalle!
- Aktive Einbindung und Beteiligung Jugendlicher an der Stadtentwicklung in Form eines Jugendparlaments oder eines Jugendbeirats!
- Erstellung eines Stadtentwicklungskonzepts für Jugendliche und mit Jugendlichen!
- Der Jugendtreff Teltow (JTT) muss auch am Wochenende öffnen!
- Ausreichende Anzahl von Kita-Plätzen und von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten!
- Zügige Fertigstellung der Grundschulen im Mühlendorf und an der Potsdamer Straße (Bürgel-Schule)!
- Konsequente Förderung außerschulischer Angebote und Treffpunkte für Jugendliche!
- Ehrenamt und Vereine stärker fördern! Privates und bürgerschaftliches Engagement unterstützen!
- Wohnungswechsel innerhalb der Wohnungsbaugesellschaft erleichtern!
- Förderung seniorengerechter und barrierearmer Wohnungen!
- Unterstützung neuer Wohnkonzepte für selbstbestimmtes Wohnen im Alter!
- Fahrstühle für die Bauten der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Teltow WGT!

Solide Haushaltspolitik im Teltower Rathaus!

Teltow geht es finanziell gut. Die Stadt ist schuldenfrei! Wir können uns nicht nur das Nötigste leisten, sondern auch viele freiwillige Angebote, die die Lebensqualität für uns alle erhöhen. Dieses Geld kommt auch von den Teltower Bürgern und den hier ansässigen Unternehmen, die mit ihren Steuern und Abgaben unsere Kasse füllen. Die Stadtverwaltung steht daher in der besonderen Verantwortung des transparenten, sorgfältigen und effizienten Umgangs mit Haushaltsmitteln.

Deshalb werden wir uns dafür einsetzen:

- Volle Transparenz im Umgang mit öffentlichen Geldern!
- Alle mit städtischen Geldern finanzierten Großprojekte müssen kritisch auf den Prüfstand gestellt und unabhängig betriebswirtschaftlich bewertet werden!
- Endlich verbindliche Jahresabschlüsse, um die kommunalen Finanzen solide bewerten zu können!
- Konsequente Ausschöpfung des jährlichen Investitionsbudgets!
- Keine (Re-)Kommunalisierung weiterer Unternehmen!
- Digitalisierung von Verwaltungsabläufen im Rathaus, um Effizienz und Bürgernähe zu steigern!

Wirtschafts- und Forschungsstandort Teltow stärken!

Teltow ist ein Wirtschafts-, Forschungs- und Wissenschaftsstandort mit Tradition. Herausragende Innovationen haben ihren Ursprung in unserer Stadt. Aber Tradition ist kein Garant für eine erfolgreiche Zukunft. Wirtschaftsförderung ist in Teltow heute ein Fremdwort. Firmengründungen oder Unternehmensansiedlungen in Teltow werden im Rathaus inzwischen als selbstverständlich wahrgenommen. Wir wollen, dass Teltower Unternehmen und jene, die es noch werden wollen, beste Bedingungen vorfinden. Dazu gehören Erreichbarkeit für Kunden und Angestellte, analog wie digital, Bürokratieabbau und eine unkomplizierte Begleitung durch die Stadt, mit einer eigenen Wirtschaftsförderung. Sorgen wir dafür, dass in Teltow neue Arbeitsplätze entstehen und die Kommune ihre Einnahmen sichert, so dass wir uns unseren Wohlstand auch in Zukunft noch leisten können!

Deshalb werden wir uns dafür einsetzen:

- Wirtschaftsförderung zurück in die Teltower Verwaltung!
- Unterstützung der Wirtschaft wird wieder Chefsache!
- Aktive Begleitung von Unternehmensansiedlungen!
- Teltow für Start-ups attraktiv machen!
- Unternehmensnetzwerke aktiv fördern!
- Co-Working-Räume für kleine Firmen und Gründer!
- Bessere morgendliche und abendliche Verkehrsanbindung der Gewerbebestände!
- High Speed Internet überall im Stadtgebiet!
- Städtisches WLAN an öffentlichen Plätzen!

Stadtentwicklung in Teltow gezielt steuern!

In wenigen Jahren wird Teltow mehr als 30.000 Einwohner haben. Wachstum bedeutet: Wir brauchen von vielem mehr. Dieses Bewusstsein ist nicht bei allen vorhanden. Bereits heute zeigen sich entsprechende Begleiterscheinungen im städtischen Leben: Wohnraum wird knapp, Grünflächen verschwinden, Verkehrsinfrastruktur gerät aus den Fugen. Unter einer ungebremsten und ungesteuerten Stadtentwicklung darf die Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Teltower Einwohner nicht leiden!

Deshalb werden wir uns dafür einsetzen:

- Wohninfrastruktur in Balance mit der Sozial- und Verkehrsinfrastruktur planen, entwickeln und umsetzen!
- Angemessene Ausweisung von Baugebieten für Wohnen und Gewerbe!
- Nicht jede Freifläche bebauen - Möglichkeit zur Verdichtung nutzen!
- Weiterentwicklung bestehender Wohngebiete!
- Gewerbegebiete zu Mischgebieten erklären und Aufstockungen erlauben!
- Aufenthaltsqualität im Ortskern steigern! Teltower Altstadt und Potsdamer Straße aktiv entwickeln!
- Grünflächen im Stadtgebiet erwerben und sichern!
- Keine Bebauung der grünen Lungen Teltows!

**Machen wir Teltow besser!
Am 26.5. FDP wählen!**